

Lankowitz. (Brand). Am 1. August 1906 zirka halb 3 Uhr nachmittags ist am Scherzberg Gemeinde Salla Nr. 44 die der Firma Morisutti gehörige bewohnte, vlg. Hahsenhube auf unbekannter Weise niedergebrannt. Am 1. August früh zirka halb 4 Uhr sperrten Holzknechte, welche die Hube bewohnten, ab, um nach dem zirka 30 Minuten entfernten Holzschlage zu gehen, worauf sie erst am Abend zurückkehren wollten. Am Nachmittage wurden die Holzknechte vom Besitzer vlg. Ehrnbauer in der Gemeinde Braden durch Zurufen von „Feuer“ verständigt, worauf sich dieselben zum Brandobjekte begaben, jedoch jedes Eingreifen wegen Wassermangels ausgeschlossen war. Nachdem am

selben Tage nachmittags um die genannte Zeit ein strenges Gewitter im Zuge war, so besteht die Vermutung, daß die Hube durch einen Blitzstrahl entzündet worden ist. Der Holzmeister Heinrich Bangl, welcher mit seinen Holzknechten die Hube bewohnte, erleiden durch diesen Brand einen Schaden von zirka 720 Kronen, indem deren Geld zirka 280 Kronen, 2 neue Anzüge, Werkzeuge und sämtliche für 1 Monat vorgesorgten Lebensmittel (für 4 Holzknechte) verbrannt sind.